

Protokoll der AStA-Sitzung vom 11.09.14

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den stellv. AStA-Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Gäste und Finanzierungsbeschlüsse
 - a. FSVK
 - b. RUB-Cup
 - c. Telefon Copyshop
 - d. Investitionen Druckerei
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
6. Bericht des Vorstands
7. Berichte aus den Referaten
8. Berichte aus den Gremien
9. Organisatorisches und Verschiedenes
 - a. Mülldienst

Anwesenheitsliste:

Referat, Name	Anwesend von:	Anwesend bis:	Abwesend:
Vorsitz			
Martin Wilken			X
Finanzen			
Sven Heintze	14.16		
Kultur, Sport, Internationalismus			
Fatima Azroufi			X
Rebecca Bernhardt			X
Matthias Brüggemann	14.16		
Nur Demir			X
Mohamed-Ali Saidi			X
Nergiz Yilmaz			X
Lionel Zurkuhl	14.16		
Service			
Raja El Kartit			X
Susanne Schütz			X
David Semenowicz	14.16		
Michel Suhling			X
Öffentlichkeit			
Christian Grabowski	14.16		
Carsten Hesse			X
Tim Köhler			X
Marileen Stallmeier			X
Hochschul-, Bildungs- & Sozialpolitik			
Zeynep-Fatma Dikman			X
Moritz Fastabend	14.16		
Kathrin Jewanski	14.16		
Philipp Krüger			X
Olivia Richardt			X

Marcel Singer			X
Politische Bildung			
David Hagemeyer			X
Vanessa Rolla			X
Kolja Schmidt	14.16		
Adrian Schumacher	14.30		
Jonke Suhr	14.16		
Infrastruktur & Ökologie			
Maurizio Graw			X
Jan Heinrich	14.16		
Arne Michels			X
Philipp Rasch			X
Gäste			
FSVK			
Studentische Senatsfraktion			
Studierendenparlament			
Vertreter*in der Studierenden im AkaFö-Verwaltungsrat			
Vertreter des autonomen Schwulenreferates			
Vertreterin des autonomen Frauen-/Lesbenreferates			
Vertreter*in des autonomen AusländerInnenreferates			
Vertreter*in des IBS			
Hauke			
Sonstige:			
Linda			

TOP1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Sven eröffnet um 14.16 Uhr die Sitzung

TOP2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wird die eingeschränkte Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP3: Feststellung der Tagesordnung

Anträge des AStA-Tanzkreises, der bsz, des Referats für Kultur, Sport und Internationalismus und der Initiative Niederländisch sowie der Punkt Selbstverteidigungskurs werden vor Verschiedenes aufgenommen.

TOP4: Gäste und Finanzierungsbeschlüsse

a) Anträge FSVK

FSVK SoSe 571(BB-Nr. 14-285)

FSR Kath. Theologie

7 TNT (87,50€) für eine Klausurtagung

Votum FSVK : Ja

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

FSVK SoSe 573 (BB-Nr. 14-286)

FSR Geographie

10 TNT (125€) für eine Klausurtagung

Votum FSVK : Ja

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

FSVK SoSe 574 (BB-Nr. 14-287)

FSR Medizin

14 TNT, 500€ Fahrtkosten und 125€ besonderer Kostenaufwand, insgesamt 825€ für eine Bundesfachschaftentagung in Plovdiv/Bulgarien.

Votum FSVK : Ja

Kathrin fragt nach weiteren Informationen, dies sei ein ungewöhnlicher Ort für eine Bundesfachschaftentagung.

Der Antrag wird bei einer Enthaltung einmütig angenommen. Christian begründet seine Enthaltung mit nicht ausreichenden Informationen und bittet die FSVK, diese nachzureichen.

FSVK SoSe 575 (BB-Nr. 14-288)

FSR Klassische Philologie

52 TNT (650€) für eine Fahrt nach Dortmund

Votum FSVK : Ja

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

FSVK SoSe 576 (BB-Nr. 14-289)

FSR Katholische Theologie

350€ für Projekt „Hot-Dog-Essen“ zur Erstibegrüßung

Votum FSVK: Nein, da es wie ein Erstfrühstück behandelt werden soll.

Die AStA-Sitzung schließt sich der FSVK an. **Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.**

FSVK SoSe 577 (BB-Nr. 14-290)

FSR Katholische Theologie

500€ für das Projekt „Bochum meets Erstis“

Votum FSVK: fehlt

Der Antrag wird vertagt. Die FSVK wird gebeten eine Entscheidung zu diesem Antrag zu fällen und den Antrag neu einzureichen.

FSVK SoSe 578 (BB-Nr. 14-291)

FSVK

Finanzschulung der FSRs für 5000€

Votum FSVK : Ja, aber die Hälfte soll über die AStA-Töpfe finanziert werden.

Sven erklärt, das letzte Mal habe man sich ebenfalls die Kosten geteilt.

Christian fragt aus welchem anderen Titel die Finanzschulung noch finanziert werden soll?

Sven schlägt „Sonstige Veranstaltungen“ vor.

Kolja spricht dagegen, es handele sich um eine FSVK-Veranstaltung, deswegen soll es auch der FSVK-Topf sein. Jonke unterstützt dies.

Matthias spricht sich für die Unterstützung der FSRs aus, da ansonsten auf den Finanzreferenten noch mehr Arbeit zukäme.

Kathrin erklärt, es sei unübersichtlich und schwierig, eine Veranstaltung aus mehreren Titeln zu finanzieren.

Jonke fragt, wie die Veranstaltung abliefe.

Sven erklärt, man fahre ein Wochenende in eine Jugendherberge nach Oer-Erkenschwick und erhält dort Tipps in Bereichen wie Haushaltsführung, Buchungen etc.

Kolja fragt, ob es ökologisch sinnvoll sei, dafür extra wegzufahren? Jan erklärt, Oer-Erkenschwick sei gut mit dem ÖPNV zu erreichen.

Jonke fragt nach der Art der Finanzierung. Moritz erklärt, dass man die Veranstaltung zur Hälfte aus FSVK- und zur Hälfte aus AStA-Mitteln finanzieren werde. Kolja erklärt, er finde dies intransparent.

Der Antrag wird bei sechs Enthaltungen einmütig angenommen. Man wird die genauen Modalitäten der Finanzierung mit der FSVK besprechen.

FSVK SoSe 579 (BB-Nr. 14-292)

FSVK

500€ für Jubiläumsfeier der FSVK

Votum FSVK : Ja

Kolja fragt welches Jubiläum anstünde. Matthias antwortet, es sei das 40-jährige Jubiläum der FSVK.

Der Antrag wird bei drei Enthaltungen angenommen.

FSVK SoSe 580 (BB-Nr. 14-293)

FSR ETIT

447,67€ für das fachschaftenübergreifende Projekt „Tag der Fachschaften“, bestehend aus Campusrallye und Grillen.

Votum FSVK : Ja

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

FSVK SoSe 581 (BB-Nr. 14-294)

FSR ITS

452,33€ für das Projekt „Tag der Fachschaften“

Votum FSVK : Ja

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

FSVK SoSe 582 (BB-Nr. 14-295)

FSR Computational Engineering

120 TNT (1500€) und 500€ besonderer Kostenaufwand, insgesamt 2000€ für eine Ersitfahrt nach Berlin.

Votum FSVK : Ja, über die 500€ besonderen Kostenaufwand soll aber innerhalb der FSVK extra abgestimmt werden.

Christian fragt, was der besondere Kostenaufwand sei. Matthias erklärt, es handele sich um Kosten für soziale Veranstaltungen wie Museums- und Gaststättenbesuche.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) RUB Cup (BB-Nr. 14-296)

Das Referat für Kultur, Sport und Internationalismus beantragt 1298,60€ für die Durchführung des RUB Cups in der Soccer-Halle in BO-Riemke.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Telefon Copyshop (BB-Nr. 14-297)

Der Antrag wurde bereits bearbeitet.

d) Investitionen Druckerei (BB-Nr. 14-298)

Sven hat mit Druckern Konzept erstellt für Renovierung und Neuausstattung der Druckerei. Sven beantragt 2500€ gedeckelt für Möbel, Farbe, Abklebematerial etc.

Matthias fragt, ob es ein Gesamtangebot sei oder ob es sich um Einzelposten handele. Sven erklärt, es handele sich um Einzelposten.

Der Antrag wird bei einer Enthaltung einmütig angenommen.

e) Antrag bsz-Redaktion (BB-Nr. 14-299)

Moritz erklärt, die Redaktion der bsz habe ihn gebeten, dass Sozialkaufhaus in Hattingen anzusprechen. Dabei soll es im Einzelnen um die Aufnahme eines Flyers in die Erstitüten sowie weiterführend um die Aufnahme einer ständigen Announce in die bsz gehen.

Kolja fragt, wie das sozialkaufhaus funktioniert. Moritz erklärt das Geschäftsmodell des Sozialkaufhauses. Kolja fragt weiter, ob man dies von Seiten des Sozialkaufhauses tragen könnte. Sven antwortet, das Angebot kam vonseiten des Sozialkaufhauses.

Jonke fragt, ob man keine Bedenken habe, ein Unternehmen in die bsz aufzunehmen. Moritz hat da aufgrund der Ausrichtung der Redaktion keine Bedenken, diese sei in vertrauenswürdig.

Abstimmung über Aufnahme in die Erstitüten:

Bei einer Nein- gegen zehn Jastimmen und einer Enthaltung angenommen.

- f) AStA-Tanzkreis (BB-Nr. 14-300)

500€ gedeckelt für Kleiderständer im Hardenberghaus.

Man stellt die Bedingungen, dass man den Tanzlehrer beim Einkauf berate und dass man vor dem Einkauf das Gespräch mit boskop/AKAFÖ suche.

Der Antrag wird bei drei Enthaltungen einstimmig angenommen.

- g) Referat für Kultur, Sport und Internationalismus (BB-Nr. 14-301)

2*150€ für AStA-Party und AStA-Halloween-Party und zusätzlich 200€ für den Abschluss des n.a.t.u.r-Festivals in der Rotunde, insgesamt 500€ für DJ-Kosten.

Kolja fragt, was der Vorteil der Studierenden am Festival sei. Lionel erklärt, man werde auf dem Campus einen Stand mit der Guerilla Gardening-Initiative machen und zusammen mit der FH Bochum Werbung für ökologische Hochschulen machen. Dazu werde noch ein Antrag folgen. Kolja fragt, welche Musik der DJ machen wird. Lionel erklärt, der DJ legt jede gewünschte Musik auf. Kolja bittet um Absprache, sodass es keine Überschneidungen mit parallelen Veranstaltungen gebe.

Matthias erklärt, man habe in den vergangenen Jahren das Festival mit Geld unterstützt, dieses Jahr werde man direkt daran teilnehmen.

Abstimmung über die DJ-Kosten:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- h) Referat für Kultur, Sport und Internationalismus (BB-Nr. 14-302)

Lionel beantragt für die Ausstattung des Standes beim naturfestival mit Samenbomben und Moosanstrich gedeckelt 250€.

Es handele sich um Samenbomben und Moosanstrich zum Selberbasteln und mitnehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- i) Referat für Kultur, Sport und Internationalismus (BB-Nr. 14-303)

Lionel stellt verschiedene Mottos für die AStA-Party am 14.11 im KulturCafe vor. Möglich wären: „2000er-Party, Hawaii, Atzenparty oder Dollarparty“. Man fragt nach der Funktionsweise einer „Dollar-Party“. Lionel erklärt, man gebe bis zu einem festen Zeitpunkt zusätzlich zu einem Getränk die Herausgabe einer Spielwährung, später könne man dann das Spielgeld gegen ein Getränk eintauschen. Kolja schlägt vor, dies mit der BaföG-Erhöhung zu kombinieren und es eine „BaföG-Party“ zu nennen.

Der Vorschlag wird bei einer Neinstimme und einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Lionel erklärt weiter, es werde dieses Jahr auch eine Halloween Party geben. Als Special soll es einen Zombie-Kostümwettbewerb geben. Man suche dafür aber noch Preise.

Christian fragt, ob es einen Konflikt mit Allerheiligen gebe. Moritz und Lionel verneinen das.

Christian fragt, wie es mit Werbung und Rahmenbedingungen aussehe. Lionel erklärt, er bereite dies vor. Christian fragt, wie groß die maximale Besucherzahl sei. Man werde so viele reinlassen wie zulässig. Die Anträge dazu werden demnächst folgen.

- j) Antrag Initiative Niederländisch (BB-Nr. 14-304)

Man beantragt für eine Fahrt nach Den Haag mit Führung des Parlaments die Übernahme der Reisekosten 800€. Der Eigenanteil der Fahrt betrage ca. 20€ für Museumsbesuche und eine geführte Besichtigung des Parlaments. Jonke fragt ob die Fahrt öffentlich zugänglich sei. Das Angebot sei vorrangig an den Kurs gerichtet, aber öffentlich zugänglich. Kolja erklärt, da es

keinen FSR NL gebe, sondern reiner Optionalbereich sei, und es deswegen wegen fehlender Vertretung unterstützenswert sei. Kathrin fragt, ob die Parlamentsführung wirklich etwas kostet. Dies wird bejaht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP5: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (BB-Nr. 14-305)

Die Protokolle vom 26.06, 10.07 und 27.08 werden bei vier Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP6: Bericht des Vorstands

Sven hat Akteneinsicht beim VRR erhalten und bearbeitet gerade die Akten, es sei aber bereits offensichtlich, dass es strategisch richtig sei, dass alle Asten zusammenstehen. Es gab außerdem ein Treffen der LAT-Koordinatoren mit dem VRR-Verwaltungsrat, die vom VRR gegebene Frist zur Unterzeichnung des neuen Vertrags sei nicht gültig, der VRR-Vorstand sei aber nicht erreichbar. Außerdem fand das LAT zu dem Thema statt. Christian fragt, wann eine Antwort vom AStA erwartet wird. Sven antwortet, am 30.11, aber nach Angaben eines VRR-Verwaltungsratsmitglieds nur für den Fahrplan bzgl. Urabstimmungen. Kolja fragt nach der Beteiligung anderer Asten. Kathrin antwortet, 22 Asten seien beim LAT gewesen, Sven unterstützt die Aussage. Christian fragt, ob die Kündigung Teil der Verhandlungen sei. Sven bejaht dies. Adrian fragt, ob eine Demonstration geplant sei. Sven bejaht auch dies, man treffe zusammen mit den Asten aus Dortmund und Duisburg-Essen Vorbereitungen, außerdem bereite man Banner an Gebäuden und Ansteckbuttons vor. Kolja fragt nach dem Termin für die Demonstration. Sven antwortet, es gäbe noch keinen konkreten Termin, sondern nur einen ungefähren Zeitraum. Kolja fragt, ob man die Banner für Demo-Werbung benutzen werde. Sven antwortet, dies stehe im Raum. Christian fragt nach der Rolle der LAT-Koordinatoren. Sven antwortet, diese bereiten Kontakte und betreiben Lobbyarbeit im Sinne der Studierenden. Sie würden Druck auf den VRR-Verwaltungsrat ausüben sodass dieser Druck auf den Vorstand ausübe, außerdem hätten sie einen Termin bei Landesministerin Schulze erhalten. Sven erklärt weiter, dass aufgrund Druckes aus der Politik die Finanzierungsquote erhöht werden soll und dies sei nur noch bei den Studierenden möglich, bei allen anderen Tickets sei der VRR am Ende seiner Möglichkeiten.

Sven berichtet außerdem, dass er für neue Kopierer in Druckerei, Copyshop und Büros Angebote vorbereite.

Des Weiteren berichtet Matthias, man hat einen Einleger für die Erstausgabe der bsz: vorbereitet.

TOP7: Berichte aus den Referaten

Das Referat für Hochschul-, Bildungs- und Sozialpolitik hat beim LAT teilgenommen und bereitet eine Stellungnahme vor. Kathrin berichtet weiterhin, dass das HZG nach Änderungen, die unter anderem den Wegfall der Zwangsexmatrikulationen vorsehe, beschlossen wurde und dass man auch dazu eine Stellungnahme vorbereite. Adrian fragt, ob ein Finanzvorstand weiterhin vorgesehen sei. Kathrin antwortet, dies sei massiv entschärft worden, eine Fortbildung der Finanzreferentin oder des Sekretariats sei ausreichend, ansonsten könne man Hilfe aus dem Rektorat erhalten.

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit bereitet Vorlagen für den Protest gegen die Ticketpreiserhöhungen vor und bittet um weitere Ideen für den Designer. Man habe außerdem eine Facebook-Seite eingerichtet, auf der man sich über den Protest informieren kann.

Adrian spricht sich für einen Backbone aus, falls Facebook die Seite sperre. Christian erklärt, man bereite eine extra Seite auf der AStA-Homepage vor. Sven bittet das Referat, sich beim AStA Duisburg-Essen zu melden für Admin-Rechte auf der Facebookseite von „So nicht-VRR“.

TOP8: Berichte aus den Gremien

Hauke berichtet, man hat sich bei Mambo-Kurt für seinen Auftritt im Dezember bedankt. Hauke kündigt zwei Anträge betreffend der Behindertenkonferenz in Leipzig und der REHACARE-Messe in Düsseldorf, an denen die IbS teilnehmen will.

TOP9: Selbstverteidigungskurse

Matthias berichtet, man könnte Verteidigungskurse im AZ durchführen und hat einen Lehrenden gefunden und würde gerne günstige Pakete anbieten. Adrian fragt, ob es sinnvoll sei, schließlich gäbe es den Hochschulsport. Christian fragt, ob besondere Ausrüstung notwendig sei. Matthias verneint das. Christian fragt, ob dafür eine Versicherung notwendig sei. Adrian verneint dies, wer Kampfsport betreibe, muss das Risiko einer Verletzung in Kauf nehmen. Jonke unterstützt Christian. Matthias fragt, ob er Verhandlungen aufnehmen darf. Sven lehnt das ab. Man werde erst noch Vorgespräche führen.

TOP10: Organisatorisches und Verschiedenes

a) Mülldienst

Moritz übernimmt den Mülldienst für die nächste Woche